

**Niederschrift zur 14. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs-, und Marktangelegenheiten am Mittwoch, den 26. März 2014 um 17.00 Uhr Stadthaus Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen**

**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Ende:** 19.10 Uhr

**Vorsitzender:** OAL Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Steinbusch

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 04.11.13
2. Rück- und Ausblick Weihnachtsmarkt und Winterzauber 2013 / 2014 ca. 17.00 Uhr
3. Planung Vegesacker Frühjahrsmarkt 2014 ca. 17.30 Uhr
4. Beidrichtungsverkehr auf Radwegen ca. 18.00 Uhr
5. Situation Alte Hafenstraße ca. 18.15 Uhr
6. Sanierung von Straßen in 2014 ca. 19.00 Uhr
7. Anhörungen und Anordnungen des Amtes für Straßen und Verkehr ca. 19.15 Uhr
8. Bürgerantrag Ausweitung der Haltezeit am Zeichen 286 STVO (Eingeschränktes Halteverbot)
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters

**Anwesende Mitglieder:**

Jäckel, Gabriele  
Mohrmann, Heinz Otto  
Sprehe, Heike  
Frenzel, Greta  
Tschackert, Bernd  
Sonnekalb, Ralf  
Kurt, Sabri  
Neubronner, Tilman  
Krüger, Harald

**Sonstige Teilnehmer:**

Herr Voß	Polizeirevier Vegesack
Herr Weinert	VBS
Frau Georgiou	VBS
Herr Lange	
Herr Helms	Vegesack Marketing
Herr Mathei	ASV
Herr Kittlaus	ASV

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

Der Vorsitzende weist das neue Mitglied des Ausschusses für Straßen, Verkehrs- und Marktangelegenheiten Herrn Bernd Tschackert auf seine Verschwiegenheit hin und nennt die entsprechende Rechtsgrundlage. Herr Tschackert erhält eine Verschwiegenheitserklärungen, die vom Vorsitzenden und von ihm zu unterschreiben sind.

## **Tagesordnungspunkt 1**

### **Genehmigung der Niederschriften der 13. Sitzung vom 04. November 2013**

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Rück- und Ausblick Weihnachtsmarkt und Winterzauber 2013 / 2014**

Herr Helms berichtet, dass der Vegesacker Winterspaß zum letzten Jahr wieder an Aufenthaltsqualität gewonnen hat. Gerade auf der Ellipse und an der Kastanie war das Ambiente toll und lud zum Verweilen ein. Insgesamt haben über 10.000 Eisläufer dieses Jahr ihre Runden gedreht. Aber auch bei der Vermietung an Schulen etc ist ein Plus zu verzeichnen. Das Vegesack Marketing wird in diesem Jahr zusammen mit den Gewinnern des Eisstock-Cups „Weser-Jungs“ den Eisstock-Cup ausrichten und leiten. Im Jahr 2013 sind 50 Teams an den Start gegangen. Was viele Besucher allerdings nicht verstehen konnten ist, dass die Stände nicht so lange in Vegesack stehen wie die Eislaufbahn. Deshalb wird in diesem Jahr der Vegesacker Winterspaß vom 24.11.2014 – 04.01.2015 gehen. Weiter bedankt sich Herr Helms bei der Großmarkt GmbH für die gute Zusammenarbeit. Der Grünmarkt wird sehr gut angenommen, und so konnten 15 weitere Stände dieses Jahr verbucht werden.

Frau Frenzel erkundigt sich bei Herrn Helms, was er zur evtl. anstehenden Konkurrenz Veranstaltung in der Waterfront denkt.

Herr Helms antwortet, dass man sich auf Grund der dortigen Nachfrage geehrt fühlen sollte. Vegesack hat was Einzigartiges mit der Eislaufbahn geschaffen.

### **Beschluss:**

*Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Vegesack Marketing zur Kenntnis.  
Der Ausschuss begrüßt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit zwischen Vegesack Marketing und Großmarkt GmbH und stimmt einstimmig der Verlängerung des Vegesacker Winterspaßes vom 24.11.2014 – 04.01.2015, unter anderem mit Aktivitäten auf der Ellipse und Kastanie, ausdrücklich zu.*

## **Tagesordnungspunkt 3**

### **Planung Vegesacker Frühjahrsmarkt 2014**

Herr Weinert berichtet den Anwesenden, dass sich der diesjährige Frühjahrsmarkt verkürzen wird. Er wird in diesem Jahr vom 23.05. – 29.05.2014 stattfinden. Dem Ausschuss wird ein Plakatvorschlag der VBS vorgestellt. Der Aufbau darf ab dem 17.05. bis spätestens 21.00 Uhr erfolgen. Mit dem Abbau darf erst am Freitag ab 6.00 Uhr angefangen werden. Bis zum 03.06.2014 muss der Aumunder Marktplatz wieder zugänglich gemacht werden.

Der Markt hat nur am Freitag, Samstag und Mittwoch bis 23 Uhr geöffnet.

Folgendes Programm ist vorgesehen: Sonntag: Gottesdienst beim Autoscooter; Montag Senientag; Dienstag: Kinder- und Familientag; Mittwoch: Höhen Feuerwerk; Donnerstag: Frühschoppen mit Live-Musik.

Des Weiteren stellt Herr Weinert die Geschäfte vor. Von 60 Bewerbern haben 40 Schausteller eine Zusage erhalten. Das Eingangstor zur Zollstraße/Ecke Kerschensteiner Straße wird in diesem Jahr mit einem leuchtenden Schriftzug „Herzlich Willkommen“ versehen. Dieses Schild ist per Zeitschaltuhr gesteuert.

Dennoch gebe es unerfreuliches zu verkünden, teilt Herr Weinert mit. Die Kosten, die der VBS zu tragen hat, sind auf Dauer nicht zu bezahlen.

Allein 5000,- Euro muss der VBS demnach an die Stadtwerke Bremen für die Chlorung der Rohre auf dem Aumunder Marktplatz bezahlen. Die Desinfizierung ist notwendig, weil die

Anschlüsse auf dem Aumunder Marktplatz nur sporadisch genutzt werden. Für beide Märkte müssen die Schausteller insgesamt rund 40 000 Euro stemmen. Das Geld wird noch nicht mal durch die Platzmiete erwirtschaftet. Sein Vorschlag ist es mit dem Frühjahrsmarkt auf dem Sedanplatz zu gehen, weil dort keine Chlorung vorgenommen werden muss.

Herr Dornstedt antwortet, dass der Wunsch auf den Sedanplatz auszuweichen schwer zu erfüllen sein dürfte, denn ob die Wochenmarktbezieher dem Frühjahrsmarkt weichen würden, sei eher unwahrscheinlich. Jetzt müssen seitens der VBS umgehend Gespräche mit dem Stadtamt und der Großmarkt GmbH geführt werden. Noch vor den Sommerferien müsse feststehen, wer den Frühjahrsmarkt 2015 organisiert.

#### **Nach einem Meinungsaustausch über die Kosten des Frühjahrsmarktes beschließt der Ausschuss folgenden einstimmigen Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der VBS zur Kenntnis. In Anbetracht der perspektivischen Aussagen für die Folgejahre, bittet der Ausschuss die erforderlichen Gespräche mit der Großmarkt GmbH schnellstens zu führen. An den Gesprächen sollte ebenfalls das Stadtamt teilnehmen. Weiter sind bis zur nächsten Sitzung des Marktausschusses verbindliche Aussagen von der VBS zu machen, ob und wie es mit der Planung der Märkte weiter geht.

#### **Tagesordnungspunkt 4 Beidrichtungsverkehr auf Radwegen**

Herr Kittlaus erläutert noch einmal den Radwege Check Up Stufe 2, aus dem hervor geht, dass die Benutzungspflicht für Beidrichtungsradwegen aufgehoben wird. In dem Check Up Stufe 1 wurde die Benutzungspflicht der Radwege aufgehoben, die auf der rechten Seite verlaufen. Dieses Projekt ist im Herbst 2013 abgeschlossen worden. Nun kommt die Stufe 2 für Beidrichtungsradwege.

Folgende Straßen sind in Bremen-Vegesack betroffen:

- Friedrich-Klippert-Straße
- Georg-Gleistein-Straße
- Hermann-Fortmann-Straße
- Kirchheide
- Vegesacker Bahnhof
- Zur Vegesacker Fähre

1997 wurde eine Gesetzesänderung gemacht, dass Fahrzeuge die Fahrbahn benutzen müssen. Nun müssen alle Benutzungspflichten aufgehoben werden die nicht gerechtfertigt sind. Bei den Radwegen die nur auf der rechten Seite verlaufen ist die Benutzungspflicht von 109 km Radwegen auf 39 Kilometer in Bremen verringert worden. Bei den Beidrichtungsradwegen sind 119 Kilometer Benutzungspflichtig, nach der Änderung werden es noch 59 Kilometer sein.

Der Radfahrer genießt zukünftig ein Wahlrecht ob er den Radweg oder die Fahrbahn benutzen möchte.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt den Ausführungen des ASV zu, und bittet um Umsetzung des neuen Radwege Check Up, Stufe 2 (Benutzungspflicht für Radwege aufheben)

#### **Kreuzungsbereiche: Hermann-Fortmann-Straße/Friedrich-Klippert-Straße sowie Theodor-Neutig-Straße/Aumunder Heerweg**

Die beiden Kreuzungsbereiche wurden in der letzten Sitzung beraten. Das ASV stellte eine Planung vor, die in der Form aber nicht umgesetzt werden konnte.

Herr Kittlaus antwortet, dass die vorgestellten Planungen noch nicht umgesetzt wurden, weil das ASV noch über einige Details beraten hat.

Die neuen Lösungen werden dem Ortsamt demnächst zugeschickt. Eine Beratung im Ausschuss wird dann ebenfalls erfolgen.

Er bittet noch einmal darum, die vorhandenen Probleme dem ASV mitzuteilen.

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Situation Alte Hafensstraße**

Herr Dornstedt berichtet, dass der Gastronomie es ermöglicht wurde, in den Abendstunden seine Tische und Stühle länger draußen stehen zu lassen. Anlieger der Alten Hafensstraße haben sich nun zusammen getan, um an der Situation in der Alten Hafensstraße etwas zu ändern. Man stört sich an den vielen Autos. Außerdem stehen zu viele parkende Autos in der Straße und blockieren somit den Zulieferverkehr. Somit ist die Idee entstanden, aus der Alten Hafensstraße eine Fußgängerzone zu machen.

Dies muss mit allen Anwohnern, dem ASV und der Polizei diskutiert werden.

Das Ortsamt Vegesack hat am 26.09.2013 das ASV gebeten, mehrere Zielgebungen für die Alte Hafensstraße zu prüfen. Hierzu kann Herr Mathei sagen, dass in der Rohstraße bis zu Alten Hafensstraße überhaupt nicht geparkt werden darf, weil die Straße keine Restfahrbahnbreite von 3,00 Meter übrig lässt. Dann wurde der Wunsch geäußert ein Halteverbotsschild an den alten Standort zu versetzen. Dies wird noch vor den Osterferien geschehen. Weiter wurde gefragt, ob eine verkehrsberuhigte Zone geschaffen werden kann (Spielstraße). Dies ist nicht möglich, da kein niveaugleicher Ausbau der Straße besteht. Eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit könnte man nach einem Beiratsbeschluss von 50 km/h auf 30 km/h beschränken. Das ASV würde diesem Wunsch zustimmen. Die Frage nach einer Umwidmung in eine Fußgängerzone erläutert Herr Mathei wie folgt:

Die Alte Hafensstraße ist 1993 und 1995 teilentwidmet worden. D.h. das tagsüber alle Fahrzeuge die Straße befahren dürfen und nachts von 19 Uhr - 8 Uhr nur Taxen, Krankenwagen und Anwohner. Sollte eine FGZ gewünscht werden, muss im Vorfeld geklärt werden welche Verkehrsarten dort zugelassen werden sollen. Wenn das geklärt wäre, würde ein Entwidmungsverfahren durchgeführt.

Frau Frenzel empfindet als größtes Problem den dort parkenden Verkehr. Durch die Versetzung des Halteverbotsschildes verspricht sie sich schon eine Verbesserung. Weiter muss eine Überwachung erfolgen.

Frau Sprehe ist der Meinung, dass man in dieser Straße, auch wenn der Schilderwald abgebaut werden soll, wieder ein Halteverbotsschild aufstellen sollte. Um über den Wunsch einer FGZ nachzudenken, sollte das Gespräch mit allen Anliegern gesucht werden. Ebenfalls sollte ein Ortstermin stattfinden.

Herr Dornstedt berichtet, dass dem Ortsamt ein Bürgerantrag gegen eine Umwidmung der Alten Hafensstraße vorliegt.

Herr Pörschke berichtet von dem Gespräch mit den Anwohnern und Geschäftsleuten. Die Idee war es, die Straße aufzuwerten. Er begrüßt den Vorschlag mit einem Ortstermin das Gespräch weiter zu führen. So kann man viele Detailfragen vor Ort besser besprechen.

Herr Voß teilt mit, dass das Stadtamt gebeten wird auch in diesem Bereich vermehrt zu kontrollieren.

Herr Pörschke gibt zu Bedenken, ob eine andere Beschilderung das Verhalten der Falschparker schon ändern könnte.

### **Beschluss:**

*Der Ausschuss beschließt einstimmig die Einführung einer Tempo 30 Zone für die Alte Hafestraße. Weiter wird das Thema in den Beirat verwiesen. Die Durchführung einer Einwohnerversammlung soll vor Ort stattfinden (Kito).*

*Das ASV soll hierfür eine Vorlage erarbeiten die dem Beirat zur Beratung vorgelegt werden kann:*

- Welche Fahrzeuge sollten/müssten in der Alten Hafestraße zugelassen werden?*
- Zu welchen Zeiten sollten/müssten die Fahrzeuge zugelassen werden? (Lieferverkehr)*
- Wie wird die Erreichbarkeit für die Anlieger gewährleistet?*

### **Tagesordnungspunkt 6 Sanierung von Straßen in 2014**

Der Beirat und auch der Verkehrsausschuss setzt sich immer wieder damit auseinander, welche Straßen sanierungsbedürftig sind bzw. ausgebessert werden sollen. Deshalb soll heute geklärt werden, wie das ASV in 2014 seine Haushaltsmittel einsetzen will.

Das ASV hat die Teilnahme der Sitzung abgesagt, teilt schriftlich aber folgendes mit:

Es hat sich an der Situation gegenüber der Darstellung im Jahr 2013 nichts verändert, so dass von einer Teilnahme abgesehen wird.

Wie in den Vorjahren stehen auch im Haushaltsjahr 2014 für die Straßenerhaltung nur begrenzte Mittel zur Verfügung, die vor allem für Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit eingesetzt werden. Hierfür gibt es keine Prioritätenliste.

Um das Straßennetz in Bremen-Nord auf einer Länge von 320 Straßen-km verkehrssicher zu halten, ist die Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten nicht nach einer abgestimmten Rangfolge möglich, sondern muss flexibel und schnellstmöglich erfolgen.

Wie in der Vergangenheit wird es nicht gelingen mit den Mitteln im Jahr 2014 erforderliche Grundsaniierungen durchzuführen, auch wenn sich mittlerweile in vielen Nebenstraßen der Straßenzustand als problematisch darstellt bzw. die vorhandenen Straßenflächen derzeit nicht den verkehrlichen und städtebaulichen Ansprüchen entsprechen.

Insofern wird sich das Amt für Straßen und Verkehr als Träger der Straßenbaulast bemühen, weiterhin im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zu gewährleisten und die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen bei Notwendigkeit unverzüglich veranlassen.

### **Beschluss:**

*Der Ausschuss fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, detaillierte Ausführungen über die beabsichtigte Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Sanierung bzw. Reparatur von Straßen in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten darzustellen.*

*Vorab wird um eine schriftliche Prioritätenliste gebeten.*

### **Tagesordnungspunkt 7 Anhörungen des Amtes für Straßen und Verkehr - Bürgerantrag – Absolutes Halteverbot in der Beilkenstraße -**

Das ASV ist dem Bürgerantrag nachgekommen. Das eingeschränkte Halteverbot wurde zu einem absoluten Halteverbot geändert.

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis.*

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Bürgerantrag Ausweitung der Haltezeit am Zeichen 286 STVO (Eingeschränktes Halteverbot)**

Dem Ortsamt Vegesack liegt ein Bürgerantrag vor, das eingeschränkte Halteverbot in der Straße Vegesacker Rampe von 3 Minuten auf 15 Minuten auszuweiten.

Herr Voß antwortet, dass er dem Antrag nicht zustimmen kann, weil es keinen nachvollziehbaren Grund für eine Ausweitung hier an dieser Stelle gibt.  
Herr Mathei schließt sich der Meinung von Herrn Voß an.

*Nach einer ausführlichen Diskussion im Ausschuss wurde der Antrag einstimmig abgelehnt.*

## **Tagesordnungspunkt 9**

### **Mitteilungen des Ortsamtsleiters**

Herr Dornstedt berichtet, dass das Wegweiser Schild an der Kreuzung Schafgegend nun versetzt wurde.

Des Weiteren teilt er mit, dass das Ortseingangsschild Abfahrt St. Magnus falsch beschildert ist. Das Ortseingangsschild muss „Schönebeck“ heißen und nicht St. Magnus.

Herr Mathei wird sich der Angelegenheit annehmen.

Das Anliegen eines Bürgers, dass am Hafen fehlende Schilder wieder aufzustellen sind, wurde nachgegangen. Das fehlende „Fußgängerzonen Schild“ sowie das Schild „Radfahrer absteigen“ an der Brücke wurden am 14.2.2014 wieder angebracht.

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis.*

Frau Sprehe erinnert noch einmal daran, dass in der Straße Schafgegend beim Kindergarten St. Willehad das Schild „Spielende Kinder“ wieder aufgestellt werden muss.  
Herr Mathei wird sich auch dieser Angelegenheit annehmen.

Der Vorsitzende schließt um 19.10 Uhr die Sitzung.

Dornstedt  
Vorsitzender

Steinbusch  
Schriftführerin

Sprehe  
Sprecherin